



Görlitzer Anzeiger.

N^o 27.

Donnerstags, den 5. Juli

1838.

G. F. verw. Schirach, Berlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

G e b u r t e n.

Görlitz. Hrn. Gottlob Schnieber, Rathserercutor allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Behnisch, Sohn, geb. den 9., get. den 24. Juni, Ernst Wilhelm Gottlob. — Mstr. Thomas Horrad, B. und Buchfabrikanten allh., und Frn. Carol. Henr. geb. Neuschäfer, Tochter, geb. den 11., get. den 24. Juni, Christiane Clara. — Mstr. Heinrich Eduard Fiebiger, B. und Rächler allh., und Frn. Christ. Caroline geb. Krause, Tochter, geb. den 8., get. den 24. Juni, Caroline Selma. — Mstr. Ernst Friedrich Thorer, B. und Kürschner allh., und Frn. Florentine Gottliebe geb. Franke, Tochter, geb. und get. den 25. Juni, Alma Florentine. — Johann Traugott Klemmt, Schneiderges. allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Neumann, Tochter, geb. und get. den 25. Juni, Johanne Christ. Charlotte (starb nach der Taufe). — Mstr. Joh. Carl Aug. Lehmann, B., Fischer und Maurergesellen allh., und Frn. Amalie Concordie geb. Alex, Sohn, geb. den 24., get. d. 27. Juni, Carl Gustav.

V e r h e i r a t h u n g e n.

Görlitz. Joh. Sam. Hahn, Schuhmacherges. allh., und Frn. Joh. Christ. verehel. gew. Rademacher geb. Weise allh., getr. den 25. Juni. — Hr. Friedrich

Eduard Gefner, Schullehrer zu Eckersdorf bei Marklissa, und Igfr. Alwine Theresie Emilie Kusch, weil. Hrn. Christ. Friedrich Kusch's, Decon. und Wirthschaftsinsp. in Mittelhorka, nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 26. Juni in Hennersdorf. — Hr. Joh. George Friedr. Alex. Wilh. Vivien's Hermes, B. und Steindruckereibes. allh., u. Igfr. Aug. Marie Tokusch, Hrn. Samuel Gottfr. Tokusch's, Advocaten zu Köbau, ehel. 2te Tochter, getr. den 26. Juni in Köbau. — Joh. Traug. Gebauer, Gärtner in Dbermoys, und Igfr. Joh. Christ. Dor. Pfalz, weil. Joh. Friedr. Pfalz's, Gärtners zu Dbermoys, nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 26. Juni in Wendischhoffig. — Ernst Friedr. Wilh. Budig, Tuchbereiterges. allh., und Joh. Rosine Clement, Joh. Georg Clement's, Inw. und Lampenwärters allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 27. Juni.

T o d e s f ä l l e.

Görlitz. Hr. Christ. Friedrich Görke, B. und Perüquier allh., gest. den 13. Juni, alt 87 J. 10 M. 4 Z. — Mstr. Joh. Sam. Siegmund's, B. und Schneiders allh., und weil. Frn. Amalie Caroline geb. Knauth, Sohn, Johann Wilhelm Adolph, gest. den 17. Juni, alt 3 J. 3 M. — Hrn. Carl Gottlob Günther's, Feldwebels im 1. Bataill. (Görl.)

Königl. Pr. 3ten Garde-Landw. Regim., und Frn. Henriette Louise geb. Ender, Tochter, Marie Louise Bertha, gest. den 18. Juni, alt 1 J. 10 M. 11 Z. — Mstr. Carl Aug. Hänisch's, B. und Tischlers allh., und Frn. Rahel Frieder. geb. Engelmann, Tochter, Amalie Auguste Bertha, gest. den 20. Juni, alt 1 J. 10 M. 9 Z. — Mstr. Joseph Anton Andres, B. und Schneider allh., und Frn. Charlotte Wilhelm. geb. Uhlmann, Sohn, Franz Otto, gest. den 14. Juni, alt 10 M. — Frau Marie Koch geb. Albrecht, weil. Frn. Christ. Benj. Kochs, B., Spiz- und Pudrig-Främers allh., Wittwe, gest. den 23. Juni, alt 90 J. 1 M. 11 Z. — Frau Joh. Christ. Dor. Köbiger geb. Zacher, weil. Mstr. Joh. Christoph Köbigers, B. und Aeltesten der Schneider allh., Wittwe, gest. den 23. Juni, alt 77 J. 6 M. 5 Z. — Frau Anne Marie Rir geb. Rutter, Joh. Christoph Rir's, gewes. B. u. Stadtgartenbes. allh., Ehegattin, gest. d. 26. Juni, alt 72 J. — Mstr. Joh. Friedr. Salamon, B. u. Schuhmacher allh., gest. den 27. Juni, alt 71 J. 11 M. 15 Z. — Fr. Helena Charlotte Hoffmann geb. Bräuer, Frn. Benj. Gottfr. Hoffmann's, B. und gew. Administ. der Stadt-Armen-Verpflegungs-Kasse allh., Ehegattin, gest. den 27. Juni, alt 56 J. 11 M. 26 Z. — Tgfr. Selma Henr. geb. Otto, Mstr. Sam. Aug. Otto's, B. und emer. Oberalt. der Tuchseerer allh., u. Frn. Henriette Benigna geb. Conrad, Tochter, gest. den 24. Juni, alt 14 J. 26 Z. — Frn. Carl Christ. Friedrich Trautmanns, braub. B. und Tuchfabrikant allh., und Frn. Caroline Henr. geb. Neumann, Tochter, Laura Agnes, gest. den 25. Juni, alt 3 J. 8 M. 29 Z. — Frn. Carl Friedr. Mehrfurth's, Privatlehrers allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Blumberg, Tochter, Christ. Hulda, gest. den 23. Juni, alt 8 M. 15 Z. — Mstr. Johann Christ. Kadelbachs, B. u. Tuchfabrik. allh., und Frn. Juliane Pauline geb. Jurisch, Tochter, Emma Pauline, gest. den 27. Juni, alt 4 M.

Er stärkt des Mannes Sinn und Herz,
Genossen des Gesangs und Scherz! :.

Das Faß = Bier ist gar sehr zu loben;
Es ist nicht stark, doch schmeckt es gut,
Und läßt des Trinkers Kopf stets oben,
Was oft das Flaschen = Bier nicht thut;
Denn das besißet fire Lust,
Umnebelt uns mit seinem Dufte! :.

Das Doppel = Bier steht hoch in Ehren
Bei jedes achten Trinkers Gaum;
Denn sieht man ihn sein Gläschen leeren,
So glänzt am Barte ihm der Schaum. —
Auch ist man noch einmal so klug,
Ist ausgeschlürft der vierte Krug! :.

Ein Gläschen Bairisches zu trinken,
Gehört jest zum guten Ton;
Und sieht man es im Glase blinken:
Ach! wer beschreibt die Wonne schon?
Herr Bacchus zieht ein schief Gesicht,
Weil man jest nur vom Bairisch' spricht! :.

Was soll ich erst vom Porter sagen,
Des kräft'gen Dritten Lieblingsstrank? —
Wohl Manchem stärkt es Leib und Magen,
Der hypochondrisch war und krank!
Als Frühstück ist es kerngesund,
Und macht den Dünnssten Kugelrund! :.

Hoch leb' der Schänker und der Brauer,
Der gut und rein die Biere hält!
Denn schmeckt es dumpfig oder sauer,
So giebt's nichts Schlecht'res auf der Welt! —
Drum heiß's im Spruchwort dort und hier:
„Es ist ihm feil, wie sauer Bier!“

Lob des Bieres.

Mel. Laßt die Politiker nur sprechen u.
oder: Im Kreise froher, kluger Becher u.

Apollo! laß dies Lieb gelingen,
Und gieb mir dazu Muth und Kraft;
Denn wisse, was ich will besingen,
Ist ja der edle Gerstensaft!

Christ. Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 28. Juni 1838.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.	2 thlr.	— sgr.	— pf.
"	"	Korn	1 "	18 "	9 "	15 "	— "
"	"	Gerste	1 "	10 "	— "	7 "	6 "
"	"	Hafer	1 "	3 "	— "	— "	— "

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Johann Gottlieb Lehmann gehörige mit Nr. 484 bezeichnete Haus hier selbst, welches auf 90 thlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, soll im Termine den 24. October 1838 Vormittags um 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, am 18. Juni 1838.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der zur Subhastation des unter Nr. 961 zu Görlitz auf der sogenannten Schanze gelegenen Hauses, auf den 11. Aug. d. J. anberaumte Termin, ist wieder aufgehoben, was hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, am 22. Juni 1838.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Müllermeister Johann Gottlob Ditlebrand gehörige mit Nr. 726 bezeichnete auf 305 thlr. gerichtlich abgeschätzte Haus zu Görlitz, soll im Termine den 18. October 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, am 22. Juni 1838.

Erbtheilungshalber soll die gerichtlich auf 1248 Thlr. 25 sgr. taxirte Menzelsche Mühle Nr. 74 in Nieder-Heidersdorf,

den 9. October 1838 Vormittags 11 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Heidersdorf nothwendiger Weise subhastirt werden.

Görlitz, am 14. Mai 1838.

Gerichts- Amt von Heidersdorf mit Hohberg.
Schmidt, Just.

Daß zum öffentlichen Verkauf einer Quantität Scheitholz, Stockholz und Reißig, in einzelnen Klästern und Schocken, an den Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung,

der 13te Juli d. J. früh 8 Uhr,

auf den Hennersdorfer Revier, am langen Teiche,

der 14te Juli d. J. früh 8 Uhr,

auf den Ober-Sobraer Revier, anberaumt worden, wird hiermit bekannt gemacht, und Kaufsüßige eingeladen, sich an Ort und Stelle einzufinden.

Görlitz, den 26. Juni 1838.

Der Magistrat.

Der neue Postbericht ist für 5 sgr. beim hiesigen Grenzpostamte zu haben.

Görlitz.

Grenz-Post-Amt.

Strahl.

B e k a n n t m a c h u n g .

Es sollen die Obstinungs-Strecken

1) auf der Riegeln-Görlitz-Dresdner Chaussee und zwar von der Bunzlauer Kreis-Grenze, Nummerstein Nr. 952, bis zur sächsischen Landesgrenze über Reichenbach hinaus, Nummerstein Nr. 1394,

2) auf der Seidenberger Chaussee von dem Nummersteine Nr. 17 bis 213 theilweise oder im Ganzen für das Jahr 1838 verpachtet werden.

Die näheren Bedingungen sind bei den Chausseebarrieren zu Schützenhayn, an den Thor-Expositionen der Stadt Görlitz, auf dem Königl. Steueramte in Reichenbach und der Chaussee-Barrieren zu Cosma einzusehen, und ist der Licitations-Termin auf den

14. Juli c. Vormittags 10 Uhr

bei dem unterzeichneten Haupt-Steuer-Amte anberaumat worden, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden. Görlitz, den 2. Juli 1838.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

P f a n d b r i e f e u n d S t a a t s p a p i e r e

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldsscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldsscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle dergleichen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

A n d i e H e r r e n C a p i t a l i s t e n .

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierauf können Pfandbriefe und Staatsschuldsscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Mährungen, Brauhöfe und Privathäuser sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central-Agentur-Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

200, 400, 500, 1000 und 4000 Rthlr. sind gegen pupillarische Sicherheit und billige Verzinsung auszuleihen, worüber das Nähere am Obermarkt im Hause des Hrn. Goldarbeiter Finster zwei Treppen hoch zu erfahren ist.

Capitalien liegen zum Ausleihen bereit, auch werden dergleichen fortwährend zur sichern Unterbringung angenommen, auch sind Rittergüter, Brauhöfe, Stadtgärten und Privathäuser zum Verkauf übertragen in Görlitz
dem Agent Stiller, Nicolaigasse.

400, 200 und 100 Rthlr. zu 5 pCt. Zinsen werden gegen gute Hypotheken zu leihen gesucht, Von wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Daß vom 1ten Juli dieses Jahres ab der Ofen Kalk zu 20 Thlr., im Einzelnen à Scheffel 21 Silbergroschen verkauft wird, theilen wir hierdurch resp. Käufern dieses Bau- und Düngungs-Artikels ganz ergebenst mit.

Dominium Ober-Neundorf }
Bauer Bürger zu Nieder-Ludwigsdorf } bei Görlitz.

Ein Brauhof nebst Zubehör, sowie mehrere Privathäuser sind sofort zu verkaufen. Auskunft giebt die Exped. des Anz.

Die dem J. E. Schneider gehörige Häuslernahrung Nr. 20 zu Ober-Pfaffendorf bei Görlitz, zu welcher 24 Scheffel Berliner Maas gutes Acker- und 4 Scheffel verglichen Maas Wiesenland gehören, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Ueber die Verkaufs-Bedingungen ertheilt an jedem Wochentage Mittags von 12 bis 2 Uhr Auskunft

A h i e r b a c h, wohnhaft in der Südengasse Nr. 248 zu Görlitz.

B e k a n n t m a c h u n g. Daß die Bitterlichsche Brennerei nebst Zubehör in Girsbigsdorf zu verkaufen ist und die halbe Kaufsumme auf die erste Hypothek zu 4 pCt. Verzinsung darauf stehen bleiben kann, wird hiermit Kauflustigen eröffnet.

1000 Rthlr. zu 4½ pCt. Zinsen, welche einer baldigen Kündigung nicht unterworfen sind, können auf ein ländliches Grundstück sofort ausgeliehen und in Empfang genommen werden. Nähere Auskunft ertheilt der G. A. Canzlist Schubert, wohnhaft auf dem Fischmarke beim Lohnkutscher Hrn. Weider.

Das Haus Nr. 737 auf der Obergasse ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

Ein massiv erbautes Haus auf dem obern Steinwege mit 5 Stuben ist Veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere zu erfragen in der Nonnengasse Nr. 75. Auch sind daselbst 2 Stuben zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen.

Eine freundliche, durchaus lichte Wohnung, an der Mittagsseite, von einigen Stuben, nebst Küche, Gewölbe, Keller, Holzhaus und Bodenkammer, ist für eine ruhige, kinderlose Familie zu vermieten und kann zum 1. October bezogen werden. Ober-Langengasse Nr. 186.

Ein Logis am Heringsmarke von 5 Stuben mit Zubehör und Stallung für 3 Pferde ist zu Michaeli zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 348 in der Reißgasse ist zu Michaeli c. ein Quartier, bestehend aus 3 Stuben und übrigen Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Exped. des Anz.

Eine freundliche Stube mit Stubenkammer, nebst Keller und Holzbehältniß zum Verschließen ist sofort nur an eine stille Familie zu vermieten und zum 1. Oct. c. zu beziehen. Näheres in der Exped. des Anz.

In der Nicolaigasse Nr. 291 ist hintenheraus eine Stube, Kammer, Küche, Holzhaus und Kellerraum an ein Paar stille Personen zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen.

In der obern Reißgasse Nr. 352 ist eine geräumige Stube und Stubenkammer, vornheraus, mit allem übrigen Zubehör zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst.

In Nr. 506 a vor dem Reichenbacher Thore sind zwei Stuben an eine kinderlose Familie zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 410 vor dem Frauenthore ist ein meublirtes Stübchen an einen einzelnen Herrn zu vermieten und gleich zu beziehen.

In Nr. 66 ist das 1ste Stockwerk, bestehend aus 4 Stuben, 2 Stubenkammern, Küche, Keller und großem Gewölbe und übrigen Zubehör, zu vermieten und zu Michaeli d. J. zu beziehen.

In Nr. 395 auf dem Handwerke ist eine Stube vornheraus und eine hintenheraus nebst übrigen Zubehör zu Michaeli zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

Z u v e r m i e t h e n. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, großem Gewölbe und anderem dazu erforderlichen Zubehör, auch wenn es gewünscht würde, Stallung für 2 Pferde, nebst Wagenremise, ist von Michaeli d. J. ab zu vermieten. Webergasse Nr. 406.

Daß ich von jetzt an alle Wochentage in meinem Laden an der Klosterkirche anzutreffen bin und daselbst eine Auswahl neuer Arbeit zum Verkauf ausgestellt habe, sowie alle mein Fach betrefsende Bestellungen und Reparaturen annehme und aufs pünktlichste und billigste zu besorgen bemüht seyn werde, zeige ich mit der Bitte um gütigen Zuspruch hiermit ergebenst an. Meine Wohnung ist von jetzt ab auf der Dbergasse Nr. 732.

A u g u s t E n g e l h a r d t j u n .,
Korbmacher und Rohrflechter.

Meinen geehrten Kunden in der Stadt als auch auf dem Lande zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr in der Büttnergasse, sondern in der Breitengasse in Nr. 121 wohnhaft bin.

Emilie Randig, Pughmacherin.

Wohnungs-Veränderung. Daß ich vom 1. d. M. nicht mehr auf dem Fischmarke, sondern auf dem Handwerke im Hause des Herrn Neu wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an.

Franz Schneider, Hutmachermstr.

Sehr gute rotbe Kartoffeln sind zu verkaufen in Nr. 613 a auf dem Nicolaigraben.

G a s t h o f s - E m p f e h l u n g .

Da die Bewirthschaftung des Gasthofes

zur Stadt Leipzig

in Neustadt Dresden auf der Rbänigasse, ohnweit des Leipziger Thores von Johanni d. S. ab von mir übernommen worden ist, so gebe ich mir die Ehre, mein Etablissement dem hochachtbaren reisenden Publico zu geneigter Berücksichtigung ganz ergebenst zu empfehlen, und verbinde damit die Zusicherung, daß ich dessen schätzbares Vertrauen durch zuvorkommende, billige und gute Bedienung zu rechtfertigen, so wie auch in Hinsicht auf vollständige neue Einrichtung billigen Erwartungen möglichst zu entsprechen mich bemühen werde.

Dresden, den 24. Juni 1838.

J. G. Merz,
vormals Oberkellner in Bittau.

B e k a n n t m a c h u n g .

Bei der nunmehr geschehenden Verabsolugung des Hestes der Bilderchronik für das Jahr 1836 an die Mitglieder des Sächsischen Kunstvereins, wird auf mehrfache Anfrage zugleich bekannt gemacht, daß fortwährend Actienschweine zu fünf Thaler zum Eintritt in denselben, sowohl in Dresden bei dessen Secretair und Cassier Herrn Hofrath Carl Winkler, dem Kunsthändler Herrn Sperl und im Locale des Vereins, als auch außerhalb bei dem geehrten Mitgliede, welches an jedem einzelnen Orte als auswärtiges Comité-Mitglied die Besorgung der Geschäfte des Kunstvereins gefällig übernommen hat, (in Görlitz beim Herrn Landsteuer-Cassier Hübner) zu bekommen sind.

Dresden, den 23. Juni 1838.

Der Comité des Sächsischen Kunstvereins.

Auction von Instrumenten.

Donnerstag, den 12. Juli Nachmittags um 2 Uhr sollen in meinem Auctionslocale 1 Klappenhorn, 7 Waldhörner mit 4 bis 9 Bogen, 2 Trompeten, 2 Posaunen, (Alt und Bass), sowie mehrere andere Instrumente der frühern Hornmusik der Königl. hochlöbl. ersten Schützen-Abtheilung gehörig, hierauf einige Geigen, Bratschen, Flöten, wobei eine von Ebenholz mit 3 Mittelsäden und silbernen Klappen, und Guitarren öffentlich verauctionirt werden.

Friedemann.

A u c t i o n . Im Nicolaischen Brauhofe Nr. 328 in der Reißgasse sollen Freitags, den 13. Juli, früh um 9 Uhr 1 Schreibkommode, 1 großer Ausziehtisch, Kanapee, Stühle, Tische, Schränke, Betten und verschiedne andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Friedemann.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen in der Nicolaigasse Nr. 290 im Hinterhause.

Den 11. Juli c., Mittwoch Nachmittags um 6 Uhr wird eine Quantität ausgerodeter Obſt-
bäume im Reſſourcen-Garten gegen Baarzahlung verſteigert werden.

Görlig, den 3. Juli 1838.

Das Directorium der Reſſource.

Einem hochgeehrten Publico zeige ich hiermit ergebenſt an, daß ich mich nun hieſelbſt

etabliert habe, und noch in der Webergasse Nr. 405 wohne. Bitte gütigſt um geneigtes
Zutrauen und ferneres Wohlwollen.

H. G. Brückner,

Tiſchlermeiſter.

Geſuch. Ein junger Menſch, von rechtlichen Eltern und geſunder, kräftiger Körper-Conſti-
tution, wo möglich nicht unter 16 Jahr alt, der geſonnen iſt, die Steindruckerei zu erlernen, kann
ſofort ein vortheilhafteſtes Unterkommen finden. Hierauf Reſpectirende haben ſich bei Unterzeichnetem
zu melden und die nähern Bedingungen anzuhören.

Görlig, den 3. Juli 1838.

Wilh. Hermes, Steindruckereibeſitzer.

Eine erfahrene Köchin ſucht baldigſt ein Unterkommen in der Stadt und auf dem Lande. Nä-
heres bei

Nathanael Finſter.

4 bis 6 Arbeitsknechte, welche jede vorkommende Arbeit verſtehen, finden vom 9. d. M. für
laufendes Jahr noch ihr Unterkommen.

Hennersdorf, den 3. Juli 1838.

Schuster.

Junge Gänſe kauft wiederum

Schuster in Hennersdorf.

Alte franzöſiſche Spielkartenblätter ſucht zu kaufen der Seifenſieder Huſte, Petersgasse Nr. 318.

Ein Kinderwagen wird zu borgen geſucht; nachzufragen beim Goldarbeiter Berger, 1 Treppe hoch.

Den 9. Juli geht eine Gelegenheit nach Dresden bei Weider jun.

Sonntag, den 15. geht ein leerer Kuſchwagen nach Frankfurt und Berlin. Näheres beim Lohn-
Kuſcher Lehmann,

Meine junge Frau hat ſich ſeit einiger Zeit von mir entfernt und treibt ſich vagabondirend um-
her; Jedermann, bei dem ſie ſich etwa aufhält, wird hierdurch erſucht, ſie nach Hauſe zu weiſen, und
im Fall ſie etwa Exceſſe oder Schulden machen ſollte, ſo dient zur Nachricht, daß ich für nichts haſte,
auch nichts für ſie bezahle.

Friedrich Gottſchell Meußel,

Schönberg, den 30. Juni 1838.

anſäßiger Bürger und Buchner.

Als am 27. d. M. mein 12jähriger Knabe, in meiner Abweſenheit, beim Baden in eine der tief-
ſten Stellen des Neiſſfluſſes alhier gerathen und darinnen bereits untergegangen war, wurde derſelbe
durch den herbeigeeilten Tuchmachergeſellen Carl Friedrich Altenberger von hier, vieler An-
ſtrengung, ja ſogar eigener Lebensgefahr ungeachtet, glücklich gerettet. Nicht nur total bewußtlos,
ſondern überhaupt nur noch wenige Lebensfunken bei ſich habend, wurde dieſer mein verunglückter
Sohn durch umſichtige ſchleunige Fürſorge und perſönliche Mühwaltung des hinzugekommenen Kön.
Landgerichtsrath Herrn Paul wieder ins Leben gebracht; daher ich meinerſeits für eine eben ſo
biedere als ehrenvolle Handlungsweiſe für den Augenblick nur meinen verbindlichſten Dank hiermit
öffentlich auszuſprechen mich gern verpflichtet halte.

Zſchafſchel,

Görlig, den 29. Juni 1838.

Bürger und Handelsmann alhier.

Neue fette holländiſche Heringe, Bricken und Cervelat-Wurst empfang und verkauft billig
Joh. Samuel Schmidt.

Neue Heringe, Brabanter Sardellen und Düsseldorfer Senf empfiehlt
Friedrich August Kögel.

Den 11. Juli geht eine Gelegenheit nach Dresden, wo noch zwei Personen mitfahren können.
 Näheres beim Lohnkutschers Kutscher.

Auf die im Görl. Anz. Nr. 26 S. 220 geschehene Anzeige des Fleischers H. Ehrentraut zu Nieder-Pfaffendorf, wird derselbe ersucht, noch beizubringen, bei welcher Zunft-Innung derselbe sowohl sein Meisterrecht, als auch dessen Gehülfe sein Gesellenrecht erlangt haben möchte, wenn die Examina theoretica nicht etwa noch im Rückstande seyn sollten?

Görlitz, den 3. Juli 1838.

Die Fleischer-Innung daselbst.

Daß von heut ab das neu eingerichtete Herren- und Damen-Wellenbad, an welchem ich an Bequemlichkeit und Eleganz nichts habe fehlen lassen, eröffnet wird, zeige ich mit der ergebensten Bitte um recht zahlreichen Zuspruch einem geehrten Publico ergebenst an.

E. F. Sahr, Wilhelmsbad.

Daß heute, Donnerstag den 5. und Sonntags den 8. Juli bei günstiger Witterung Gartens-Concert von Nachmittags 4 Uhr abgehalten wird, zeige ich ergebenst an.

E. F. Sahr, Wilhelmsbad.

Heute Abend wird im erleuchteten Garten und Sonntags Nachmittag von 4 Uhr Concert gehalten, wozu ergebenst einladet

Klare.

Theater-Anzeige.

Ich habe die Ehre Einem verehrungswürdigen Publikum gehorsamt anzuzeigen, daß es mir wieder gelungen ist, eine in ganz Deutschland gefeierte Künstlerin, die Königl. Sächs. Hofschauspielerin Fräulein Bauer, zu einem kleinen Cyclus Gastrollen für Görlitz zu gewinnen, der Donnerstag den 5. Juli mit der Maria Stuart beginnt. Ich halte es für meine Pflicht, auf diese seltenen Kunstgenüsse aufmerksam zu machen.

P o b e, concess. Schauspiel-Unternehmer.

Künftigen Sonnabend als den 7. Juli wird um junge Gänse geschoben und ladet dazu ganz ergebenst ein

G u t t e.

Ein neußilberner Anschraubesporen ist am 3. d. M. vor dem Frauenthore verloren gegangen; der Finder desselben wird um dessen Rückgabe an die Exped. des Anz. gegen ein angemessenes Douceur gebeten.

Am verflossenen Sonntage als den 1. Juli ist auf dem Wege von Groß-Biesnitz nach Cunnerswitz ein nicht zu großes halbfeidenes Umschlagetuch mit schwarzem Grund und buntem Muster verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

Von Görlitz bis Moys ist ein deutscher Schlüssel verloren gegangen. Der Finder kann ihn in der Exped. des Anz. abgeben.

Ein schwarz gefleckter Hund hat sich am 27. v. M. bei mir eingefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer wird ersucht, denselben bei mir binnen 8 Tagen gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen, widrigenfalls selbiger nach Verlauf dieser Zeit verkauft werden muß.

Görlitz, den 4. Juli 1838.

C l a u d e r.

Der Aurora-Walzer fürs Pianoforte von Joh. Labitzky (Musikdirector in Carlsbad) Preis 15 Sgr. ist zu haben in der

Heyn'schen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhler'schen Buchhandlung.)